

## ANHEIZEN UND BEFEUERN

Jede optimale Verbrennung braucht den richtig aufbereiteten Brennstoff, die der Abbrandphase entsprechende Verbrennungstemperatur und eine passende Sauerstoffzufuhr, um Umweltfreundlich und energetisch maximiert zu funktionieren.

### ANHEIZEN



Verbrennungsluftsteuerung mit der „Kalten Hand“ (verlängerter Stellhebel liegt dem Kamineinsatz bei der Lieferung bei) nach rechts stellen. (maximale Luftzufuhr)

- Kontrollieren Sie ob der Aschekasten unter dem Ascherost leer ist.
- Gespaltenes Kleinholz im Scheiterhaufenprinzip in der Mitte des Brennraumes aufschichten.

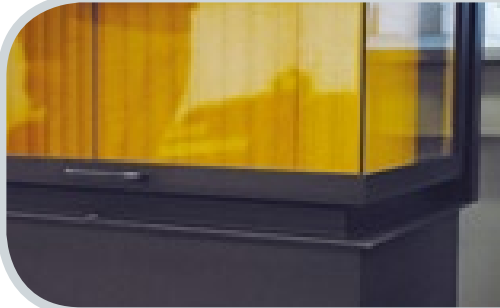


Mit Anzündhilfen oder ähnlichen, handelsüblichen Starthilfen unterlegen. (Papier ist nicht zu empfehlen, da es zu schnell abbrennt und Ascheflug verursacht).

- Spiritus, Benzin, Öl oder andere leicht entflammare Flüssigkeiten dürfen nicht verwendet werden.
- Anzünden, Tür aber nicht ganz schließen, sondern bei:



- klappbaren Geräten mit Griffstellung geschlossen an den Türrahmen anlehnen.



- hochschiebbaren Geräten Tür nicht ganz schließen, sondern 3-5 cm offen stehen lassen.



Wenn das Anmachholz gut brennt mit kleineren Hartholzscheiten oder größeren Weichholzscheiten im Scheiterhaufenprinzip nachlegen. Tür nur anlehnen oder bei hochschiebbaren Geräten leicht geöffnet lassen.



Wenn die Holzscheite gut brennen die Tür schließen; Stellhebel bleibt in der Position rechts = maximale Verbrennungsluft; dies sollte auch mindestens 20-30 min. so bleiben, um den Einsatz auf Betriebstemperatur zu bringen.



Wenn das vorgelegte Holz abgebrannt ist und nach der Erstaufgabe nur noch Glut vorhanden ist, kann nach Bedarf nachgelegt werden (ideal ist jetzt Hartholz).

## BRENNEN

- Je nach Witterungsbedingung den Stellhebel mehr oder weniger zur Mittelstellung hin oder etwas darüber steuern (Schließen der Luftzufuhr). Dies ist immer abhängig von der Erfahrung und den aktuellen Bedingungen vor Ort.
- Reißen Sie nicht die Türen auf, sonst laufen Sie Gefahr, dass durch einen plötzlich entstehenden Unterdruck Abgase in den Wohnraum entweichen. Öffnen Sie die Tür am Anfang langsam und nur einen Spalt.
- Durch das Nachlegen in der Glutphase vermeiden Sie das eventuelle Rausrauchen beim Türöffnen.
- Nie dauerhaft mehr als die empfohlene Auflagemenge nachlegen.

### 3.2.3 ABBRAND ENDE



Ist erreicht, wenn das Holz vollkommen abgebrannt ist, kein Schwelbrand oder eine unvollständige Verbrennung entstehen kann. Jetzt kann der Stellhebel geschlossen werden. (linke Stellung)

- Dies gilt auch wenn die Anlage außer Betrieb ist.